

72 - 17.06.2006

# Witz, Phantasie und Turbulenzen

Chor-AG der Regionalen Schule Nackenheim führt „Carinella“-Musical auf / Viele Klassen beteiligt

Von  
Christine Andes

NACKENHEIM Märchenhaft, phantasievoll, aber auch witzig und turbulent ging es auf der Bühne in der Turnhalle der Janusz-Korczak-Schule zu: Die Chor-AG der Regionalen Schule hatte zur Musical-Aufführung „Carinella“ eingeladen und zahlreiche Gäste füllten die Halle.

Unter der Regie von Musiklehrerin Julia Lange hatten knapp 40 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen fünf bis zehn sowie auch Ehemalige und andere, die sich der Schule verbunden fühlen, seit Schuljahresbeginn für diesen Auftritt geprobt – intensiv bei einer nehrträgigen Chorfreizeit.

Im vergangenen Jahr hatte die Gruppe erstmals ein Musical aufgeführt und damit das Publikum begeistert. An diesen Erfolg wurde nun angeknüpft. Die Kinder und Jugendlichen bewiesen erneut, dass sie auch vor großem Publikum singen und schauspielern können. Toll einstudiert beeindruckten

neben den Darbietungen des Chors vor allem die Choreographien kleinerer Gruppen – wie zum Beispiel der Hexen, der Prinzessinnen oder der Heiratskandidaten; auch die gesungenen Solostücke kamen sehr gut an. Doch nicht nur musikalisch hat der Chor etwas zu bieten: Auch die Rollen waren treffend besetzt, Schauspielertalent zeigte sich vielfach.

In der Titelrolle der Prinzessin Carinella glänzte Stephanie Kunz. Carinella, die keinen Wert auf höfisches Gehabe legt (ganz im Gegensatz zu ihren

drei Schwestern) möchte lieber reiten, schießen lernen und lesen. Da sie jedoch die Älteste ist, wollen ihre Eltern sie als Erste verheiraten.

Köstlich waren auch die Auftritte der herrischen Königin (Andrea Hofmann) und ihres duckmäuserischen Ehemanns (Kris Becker). Für ähnlich witzige Effekte sorgten die drei recht gegensätzlichen Heiratskandidaten oder auch die mit französischem Akzent gespielte Köchin (Nadine Nagel), die mit anderen Bediensteten schon die Hochzeitsfeier plant.

Carinella flüchtet vor all diesem Gehabe in den Hexenwald, wo sie auf sieben Hexen trifft, die für turbulente Verwirrungen und Verzauberungen sorgen. Dort trifft sie ihren bisher zur Marionette verwandelten Märchenprinzen, den sie mit ihren Tränen erlöst und heim an den Hof führt.

Eine passende Kulisse, phantasievolle Kostüme und die Tontechnik trugen zum Erfolg des Stücks bei. Nicht nur Schulleiter Helmut Grimm, der Geschenke an die Akteure überreichte, war begeistert.

## Mitwirkende

■ Gesamtleitung: Julia Lange; Kulissen/Kostüme: Daniela Rembold, F. Knußmann, F. Heilmann; Technik: Roman Ackerschewski

■ Schauspieler und Sänger (Auswahl): Stephanie Kunz (Carinella); Jasmin Schmidt, Lisa Schmidt, Anke Walsch (Prinzessinnen); Kris Becker (König); Andrea Hofmann (Königin); Janina Gebhart, Svenja Lipp, Linda Benz, Kareen Kopp, Anna Öhler, Sabrina Hebling, Lena Knußmann (sieben Hexen)



Toll einstudiert waren nicht zuletzt die originellen, farbenfrohen Choreographien kleinerer Gruppen, vor allem die der Hexen, die im Wald für turbulente Verwirrungen sorgten. Foto: hbz / Kristina Schäfer